

Nr.6
2026

Kultur
im

LOGENHAUS



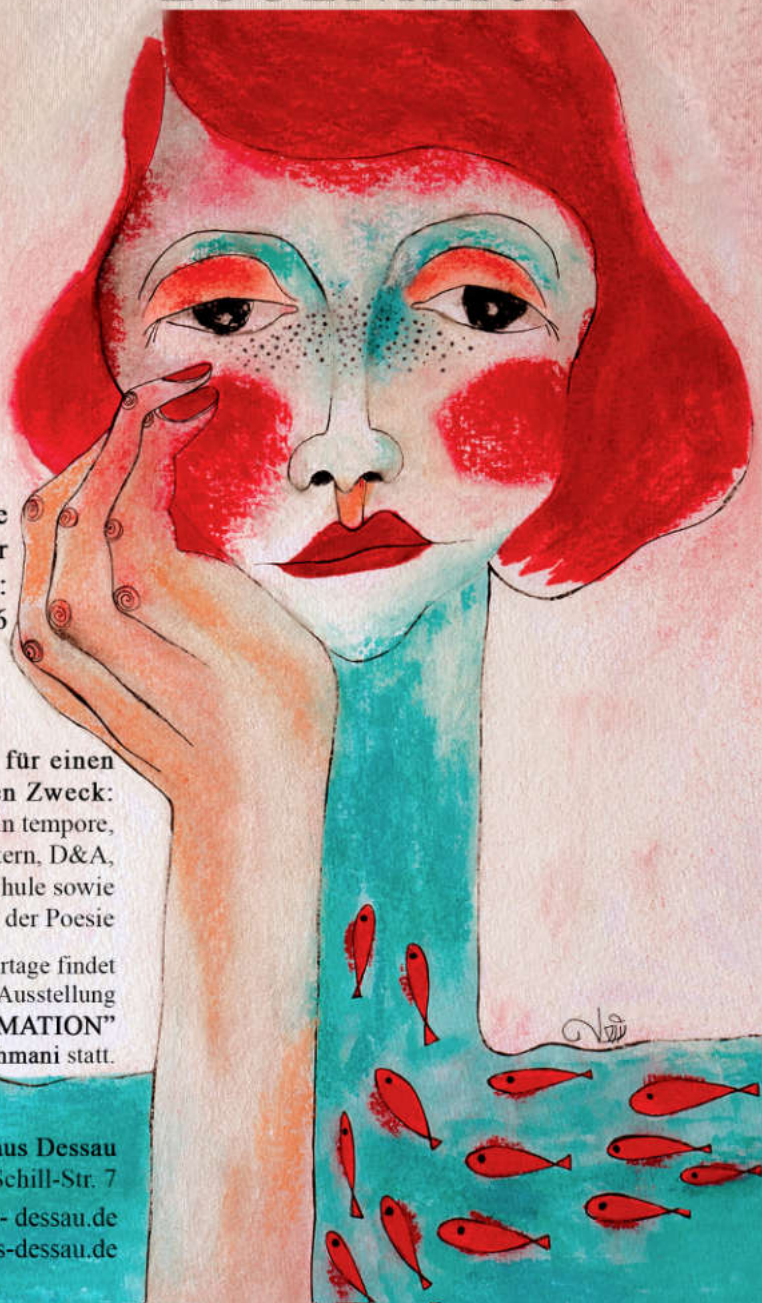
Sechste Auflage
von Kultur
im Logenhaus:
11.11. – 28.11.2026

Mit dabei für einen
guten Zweck:
Poetica in tempore,
Kalliopes Schwestern, D&A,
Kurt-Weill-Musikschule sowie
die Puppenkiste der Poesie

Während der Kulturtage findet
im Logenhaus die Ausstellung
“ECHO DER TRANSFORMATION”
der Künstlerin Sholeh Rahmani statt.



Logenhaus Dessau
Ferdinand-von-Schill-Str. 7
info@logenhaus-dessau.de
www.logenhaus-dessau.de



Grußwort

Liebe Freundinnen und Freunde der Kultur,

zum sechsten Mal öffnet das Logenhaus Dessau seine Türen für Kultur im Logenhaus (KiLH) – und was einst als engagierte Initiative begann, ist längst zu einer festen Tradition im kulturellen Leben unserer Stadt geworden. KiLH steht für Begegnung, Inspiration und für die besondere Atmosphäre, die entsteht, wenn Kunst und Gemeinschaft aufeinandertreffen. Auch über das Dessauer Johannisviertel hinaus hat sich die Veranstaltungsreihe als lebendiger Treffpunkt für Kulturbegeisterte etabliert – getragen vom großen Einsatz vieler Beteiligter im Ehrenamt.

Vom 11. bis 28. November 2026 erwartet Sie erneut ein facettenreiches Programm mit Künstlerinnen und Künstlern aus der Region und darüber hinaus. Musik, Literatur, Wortkunst und persönliche Geschichten werden das Logenhaus erfüllen und zeigen, wie vielfältig und nahbar Kultur sein kann.

Doch KiLH ist weit mehr als ein Ort des kulturellen Genusses – es ist ein lebendiger Ausdruck gelebter Solidarität und verantwortungsbewussten Miteinanders. Kunst und soziales Engagement gehen hier Hand in Hand: Die Kulturtage schaffen nicht nur Raum für Inspiration und Begegnung, sondern setzen zugleich ein bewusstes Zeichen für Zusammenhalt in unserer Stadtgesellschaft. In diesem Jahr gehen alle gesammelten Spenden an das Frauen- und Kinderschutzhhaus Dessau-Roßlau in Trägerschaft des Vereins „Sozio-kulturelles Frauenzentrum e.V.“.

Hier finden Frauen und Kinder Schutz, Beratung und neue Perspektiven in schwierigen Lebenssituationen. Jede Spende, sei sie auch noch so klein, bewirkt hier roßes und trägt dazu bei, wichtige Unterstützung möglich zu machen. Unser herzlicher Dank gilt allen Künstlerinnen und Künstlern, die auf ihre Gagen verzichten, ebenso wie Ihnen, unserem Publikum, das dieses Engagement mitträgt.

Eine besondere Bereicherung erfährt KiLH 2026 durch die begleitende Ausstellung der in Dessau ansässigen Künstlerin Sholeh Rahmani. Mit ihren Arbeiten wird sie den Räumen des Logenhauses eine ganz eigene künstlerische Handschrift verleihen und die Kulturtage um eine eindrucksvolle visuelle Dimension erweitern.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die diese sechste Auflage möglich machen – auf, vor und hinter der Bühne. Ohne das Engagement zahlreicher Unterstützerinnen und Unterstützer im Ehrenamt wäre Kultur im Logenhaus Dessau in dieser Form nicht denkbar. Dank auch an unsere Förderer und Partner, die mit Vertrauen und Tatkraft dazu beitragen, dass sich KiLH weiter etablieren und wirken kann.

Freuen Sie sich mit uns auf KiLH 2026 – erleben, genießen, unterstützen und weitersagen!

Ihr Organisationsteam von KiLH




Uwe Dorand




Frank Richter

Spendenempfänger 2026: Frauen- und Kinderschutzhaus Dessau-Roßlau

Kunst und Kultur für einen guten Zweck.

Kultur im Logenhaus Dessau steht für inspirierende Musik, fesselnde Erzählkunst, tiefgehende Poesie und eindrucksvolle bildende Kunst – und zugleich für gelebte Solidarität. Seit der ersten Auflage von KiLH ist es uns ein besonderes Anliegen, mit den gesammelten Spenden lokale gemeinnützige Einrichtungen zu unterstützen und damit ein Zeichen der Verbundenheit zu setzen. In diesem Jahr kommen der KiLH-Veranstaltungen dem Frauen- und Kinderschutzhaus Dessau-Roßlau zugute – einem Ort, der Schutz, Hoffnung und neue Perspektiven schenkt.

Das Frauen- und Kinderschutzhaus Dessau-Roßlau in Trägerschaft des Vereins Sozio-kulturelles Frauenzentrum e.V.

Ein großes gesellschaftliches Problemfeld stellt die Gewalt gegenüber Frauen dar, die sich u.a. in körperlicher, seelischer, ökonomischer und struktureller Form zeigt. Seit dem Jahr 1991 existiert in Dessau-Roßlau eine

Anlaufstelle für Frauen und deren Kinder, um vorübergehenden Schutz vor diesen Gewaltformen zu ermöglichen. Das Frauenhaus bietet aktuell für 6 Frauen und 12 Kinder Plätze an, /die den Ausstieg aus derartigen Lebensumständen bedeuten kann.

Für ratsuchende Frauen, die von Gewalt betroffen sind, aber keine Aufnahme im Frauenhaus wünschen oder wo im Akutfall keine Aufnahmekapazität existiert, steht eine anonyme Beratungsstelle des Frauenhauses Dessau-Roßlau zur Verfügung. Diese berät bei Auswegen aus der Gewalt, vermittelt in andere Frauenschutzhäuser oder unterstützt bis zur Aufnahme im Frauenhaus.

Durch den temporären Einzug hilfesuchender Frauen und ihrer Kinder, unabhängig der Herkunft, der sexuellen Orientierung, der Religion, der geschlechtlichen Identität und der finanziellen Situation wird nicht nur ein sicheres Wohnumfeld geschaffen. Die sozialpädagogische Betreuung baut gemeinsam mit den Hilfesuchenden eine zukünftig eigenständige Lebensführung auf und unterstützt bei medizinischen, behördlichen, finanziellen,

Spendenempfänger 2026: Frauen- und Kinderschutzhaus Dessau-Roßlau

familienrechtlichen und strafrechtlichen Angelegenheiten.

Die laufenden Betriebs- und Personalkosten des Frauenhauses finanzieren sich aus Fördermit-

mitteln. Die betroffenen Frauen und ihre Kinder sind bei Aufnahme vielfach mittellos und unzureichend ausgestattet. Daher geht es zumeist auch um eine Versorgung mit dem Notwendigsten, die Beschaffung wichtiger Dokumente und die Auflösung eines finanziellen Abhängigkeitsverhältnisses vom Gewaltausübenden.

Mit Ihren Spenden wird den Bedürftigen in dieser Übergangsphase unbürokratisch geholfen. Zudem werden Reparaturen und Renovierungen am Objekt und der Austausch defekter Einrichtungsgegenstände, z.B. in den gemeinschaftlich genutzten Sozialräumen mitfinanziert. Die Spenden helfen auch bei der Umsetzung baulicher Veränderungen und der Erweiterung der Aufnahmekapazitäten. Zudem sorgen sie für eine Verbesserung der Ausstattung und schaffen damit



teln und Zuschüssen des Landes Sachsen-Anhalt und der Stadt Dessau-Roßlau sowie aus Spenden und erwirtschafteten Eigen-

ein lebenswertes und sicheres Umfeld für von Gewalt betroffenen Frauen und ihren Kindern.

Was kostet der Eintritt zu den KiLH-Veranstaltungen?

Damit KiLH für alle Menschen zugänglich bleibt, verzichten die teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler auf ihre Gagen. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Stattdessen bitten wir am Ende jeder Veranstaltung um Spenden. 2026 werden alle Spendeneinnahmen zu **100 % an das Frauen- und Kinderschutzhaus Dessau-Roßlau** übergeben.

Jede Spende zählt. Jeder Beitrag hilft. Lassen Sie uns gemeinsam Kunst und Kultur nicht nur erleben, sondern auch Gutes in unserer Region bewirken!

Dank Ihrer Großzügigkeit, unseres großartigen Publikums, konnten in den vergangenen Jahren bereits **über 15.000.- Euro** an folgende karitative Organisationen:

- Bahnmissionsmission Dessau e.V.
- Sternenkinder Dessau e.V.
- Kathrin Buddai-Thyrolf-Stiftung
- Niere e.V. Ortsgruppe Dessau
- Selbsthilfegruppe Rachen-Zungen-Karzinom, „Stark gegen Krebs“

überreicht werden. Die Übergeben der Spenden waren stets be-

wegende Momente, voller Dankbarkeit – nicht selten begleitet von Tränen der Rührung.

„Ehrenamt und kulturelles Engagement schaffen Räume der Begegnung, des Verständnisses und der Solidarität - sie sind unverzichtbares Fundament für ein lebendiges Miteinander. Dem Frauen- und Kinderschutzhaus wünsche ich weiterhin viel Stärke, verlässliche Unterstützung und viele Menschen, die sich solidarisch an seine Seite stellen.“



*Eter Hachmann, Dezernentin für Soziales, Jugend, Bildung und Senioren der Stadt Dessau-Roßlau
Bild: Ralf Schüler (Pressestelle Dessau-Roßlau)*

Eter Hachmann, Sozialdezernentin.

Kultur aus der Region, für die Region.

Als Vertreterin der Stadt Dessau-Roßlau wird Sozialdezernentin Eter Hachmann am 28.11.2026 im Rahmen der feierlichen Spendenübergabe an das Frauen- und Kinderschutzhaus mit ihrem Redebeitrag die Bedeutung der Brücke zwischen sozialem Engagement, Ehrenamt, Kunst und Kultur für unsere Region erneut betonen.

Begleitende Ausstellung von Sholeh Rahmani

Während der Kulturtage findet im Logenhaus die Ausstellung **“ECHO DER TRANSFORMATION”** der Künstlerin Sholeh Rahmani statt.



Sholeh Rahmani, bildende Künstlerin und Grafikdesignerin aus Kurdistan, lebt seit 2014 in Dessau. In ihrem Atelier und ihrer Galerie „Baran Art Home“ lotet sie die Grenzen zwischen bildender Kunst und funktionalem Design aus.

Ihr Schaffen ist geprägt von der Suche nach der Symbiose zwischen inneren Gefühlen und den Rhythmen der Natur. Mit Materia-

lien wie Papiermaché und recycelten Elementen verwandelt sie Alltagsgegenstände in nachhaltige Werke, die zwischen Vergänglichkeit und Beständigkeit vermitteln.

Im Zentrum ihrer Kunst stehen Mensch, Natur und Emotion. Persönliche Erfahrungen – insbesondere aus weiblicher Perspektive – prägen ihre Bildsprache. In ihren Arbeiten begegnen sich Figuration und Abstraktion. Die Werke eröffnen stille Räume, in denen Innen- und Außenwelt aufeinandertreffen, Gefühle und Formen miteinander in Dialog treten und den Betrachter zu einer persönlichen, sinnlichen Erfahrung einladen.

www.baranarthome.com



Baran Art Home

Mittwoch, 11.11.2025 ab 19Uhr

Poetica in tempore

Auf der Kippe

„poetica in tempore“ führt sie durch ein bewegendes Programm über Entscheidungen und Chancen, die das Leben mit sich bringt.

Wann haben Sie zuletzt vor einer Entscheidung gestanden, bei der alles offen war? Genau darum geht es in unserem Programm „Auf der Kippe“. Mit einer abwechslungsreichen Mischung aus Texten, Dialogen, eindrucksvollen Zitaten und Musik, nehmen wir Sie mit auf eine Reise durch die Wendepunkte des Lebens.

Mal nachdenklich, mal humorvoll beleuchten wir Situationen, in denen es auf unser Handeln ankommt – im persönlichen Alltag ebenso wie in gesellschaftlichen Fragen. Themen wie Umwelt, Verantwortung, Zusammenleben und Zukunft stehen dabei im Mittelpunkt. „Auf der Kippe“ lädt Sie ein, inne-

zuhalten, mitzudenken und neue Perspektiven zu entdecken. Lassen Sie sich inspirieren von einem Programm, das Mut macht, Chancen zu erkennen und bewusst Entscheidungen zu treffen – für sich selbst und für unsere gemeinsame Welt.



Poetica in tempore:
v.l.nr. Marlin Fochmann, Doris Hacke, Guido Frisch,
Susanne Weichhold

Samstag, 14.11.2026 ab 19Uhr

Kalliopes Schwestern

„In Gesellschaft von Fuchsfrau & Kranich“

Wie mit Pinselschwüngen malen Kalliopes Schwestern Bilder von Gestaltwandler*innen, glücksbringenden Vögeln oder von unheilvollen Begegnungen. War der Fuchs nicht eben noch eine Frau?

Kalliopes Schwestern entwickeln seit 2016 Erzählveranstaltungen zu verschiedenen Themen rund um Märchen, Sagen & Biografischem Material.
www.kalliopes-schwestern.com



Kalliopes Schwestern

In diesem Programm widmen sich die Erzählerinnen den vielfältigen Reichtümern Asiens, die sich in Märchen und Erzählungen ausdrücken und bringen Ungewöhnliches, Schönes und auch Gruseliges zu Gehör.



Mittwoch, 18.11.2026 ab 19Uhr Liedermacherduo „D & A“

D & A – das sind Detlef Münnich und Axel Baumgärtner. Sie spielen Lieder von Ulrich Roski, Reinhard Mey und eigene Stücke. Lieder, die vielleicht etwas angestaubt wirken, aber nichts von ihrer Aktualität verloren haben. Denn sie erzählen von Menschen mit ihren ungewöhnlichen oder schrulligen Eigenarten, die sich oft liebevoll selbst auf die Schippe nehmen – zeitlos, unabhängig vom politischen System.

Wie kommt es, dass zwei ältere Herren lustige Lieder singen?

Vor vielen Jahren studierten beide Bauwesen in Weimar. An der Hochschule gab es einen Madrigalchor, in dem sie sangen. Neben Proben und Studentencub gehörte auch eine jährliche Pfingstfahrt dazu. Dort wurde gesungen und gefeiert – am Lagerfeuer Axel mit Reinhard-Mey-Liedern, Detlef mit Stücken von Ulrich Roski. Schnell hatten sie ein einstündiges Programm und beschlossen, gemeinsam weiterzumachen und eigene Lieder einzubauen.

Es folgte ein Einstufungskonzert im Studentenklub Kasseturm: 60 % DDR- oder eigene Lieder waren gefordert. Das hielten sie nicht ganz ein, bekamen eine Rüge, wurden aber dennoch mit der

höchsten Amateureinstufung „Oberstufe“ ausgezeichnet. Damit konnten sie pro Auftritt 40 Mark verdienen. Es folgten bis 1985 viele Auftritte in Jugend- und Studentenklubs.



Liedermacherduo „D & A“ in Aktion

Dann trennten sich ihre Wege – Detlef ging nach Dessau, Axel nach Berlin. Die Auftritte wurden seltener, hörten aber nie ganz auf. 2024 spielten sie wieder drei Konzerte: auf dem Lübbesee bei Templin, in einer Berliner Küche und zur brau.ART in Dessau.

Die Lust am Spielen ist geblieben, die Zeit zum Üben knapper geworden. Beide sind beruflich stark eingebunden – Detlef als Architekt mit eigenem Büro, Axel als Baumeister für Holzhäuser. Sie hoffen, dass sich ihre Freude an den Liedern auf das Publikum überträgt.

Samstag, 21.11.2025 ab 19Uhr Musikschule Kurt-Weill

„Ein Abend der Vielfalt“ von und mit der Musikschule Kurt-Weill.

Die Musikschule „Kurt Weill“ ist seit 1953 ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens in Dessau-Roßlau. Ein besonderer Höhepunkt unserer Geschichte war die feierliche Namensverleihung im Rahmen des 20. KurtWeillFestes im Jahr 2012 – eine Auszeichnung, die für uns Ehre und Ver-



ersten Kontakt mit Musik bis zur gezielten Förderung besonderer Talente. So haben wir jedes Jahr Schülerinnen und Schüler, die als Preisträger beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ ausgezeichnet werden.

Unser Team aus qualifizierten



Bilder: Musikschule Kurt-Weill, A. Hofmann

Pädagoginnen und Pädagogen unterrichtet im Einzel-, Klein- oder Gruppenunterricht und deckt ein breites Spektrum ab, vom Elementarbereich über klassische Musik bis hin zu Rock, Pop und Jazz.

pflichtung zugleich ist. Als städtische Bildungseinrichtung begleiten wir Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf ihrem musikalischen Weg – vom



Samstag, 28.11.2026 „das Finale“ ab 19Uhr

Puppenkiste der Poesie – Poetry Slam • Feierliche Spendenübergabe • Finissage Ausstellung von Sholeh Rahmani

Puppenkiste der Poesie zum Dritten. Ein Poetry Slam zum Staunen und Schmunzeln.

Auch 2026 öffnet die Puppenkiste der Poesie wieder ihre Bühne – ein Format, das sich längst zur dritten tragenden Säule von Kultur im Logenhaus Dessau entwickelt hat. Eine Idee ein Ausprobieren ist dank der Begeisterung der Mitwirkenden und des Publikums zu einem festen und geschätzten Bestandteil von KiLH geworden. Zur dritten Auflage erwartet das Publikum erneut ein Poetry Slam voller Worte, Emotionen und kreativer Ausdruckskraft.

Die Dessauer Puppenkiste erwacht erneut!

In der einzigartigen Atmosphäre des Logensaals, der über Jahrzehnte Spielstätte des Puppentheaters Dessau war, wird Sprache lebendig. Wo einst Figuren Geschichten erzählten, entfalten heute Menschen ihre Gedanken in Versen und Texten. Ob Lyrik, Humor oder Gesellschaftskritik – auf unserer Bühne findet jede poetische Stimme ihren Platz. Der Wettbewerbsgedanke rückt dabei bewusst in den Hintergrund: Hier zählen Ausdruck, Mut und die Freude an der Poesie.

Trau dich!

Ob erfahrene Slammerin oder erfahrener Slammer – oder ob du zum ersten Mal deine Texte vor Publikum teilst: Bring deine Worte mit und lass sie lebendig werden! Gemeinsam erschaffen wir einen Abend voller Inspiration und Leidenschaft. Sei mutig, sei einzigartig, sei sichtbar, sei du selbst.

Du willst am Slam aktiv teilnehmen? Dann schreib uns eine Mail: info@logenhaus-dessau.de

Finale mit besonderem Highlight.

Im Anschluss an den Slam findet die feierliche Spendenübergabe statt sowie die Finissage der Ausstellung der Künstlerin Sholeh Rahmani – der unvergleichbare Musiker Gino Packendorf umrahmt den Abend wieder musikalisch.



Gino Packendorf

Samstag, 28.11.2026 „das Finale“ ab 19Uhr

Puppenkiste der Poesie – Poetry Slam • Feierliche Spendenübergabe • Finissage Ausstellung von Sholeh Rahmani

Beginn 19:00 Uhr

- Begrüßung: Uwe Dorand
- Grußwort der Stadt Dessau-Roßlau: Eter Hachmann, Dezernentin für Soziales, Jugend, Bildung und Senioren
- Überleitung zum Poetry Slam: Frank L. Richter

19:20 – 20:00 Uhr • Poetry Slam „Puppenkiste der Poesie“ – Teil 1

- sechs Menschen präsentieren jeweils fünf Minuten ihr poetisches Können

20:00 – 20:20 Uhr • Pause

- Spendenhut wandert durchs Publikum
- Musik: Gino Packendorf

20:20 – 21:00 Uhr • Poetry Slam „Puppenkiste der Poesie“ – Teil 2

- neu gemischte Reihenfolge mit nochmals jeweils fünf Minuten Bühnenzeit
- Überleitung zur feierlichen Spendenübergabe durch Frank L. Richter

21:00 – 21:20 Uhr • Feierlicher Teil – Spendenübergabe

- Moderation: Uwe Dorand
- Übergabe der Spenden an das Frauen- und Kinderschutzhause Dessau-Roßlau

ab 21:20 Uhr • Ausklang & Finissage

- Musik: Gino Packendorf
- Finissage der Ausstellung „Echo der Transformation“ von Sholeh Rahmani

Offenes Ende

Hier ist noch weiterer Platz für Ihr Logo.
Gerne kommen wir mit Ihnen ins Gespräch, wie Sie
„Kultur im Logenhaus“ unterstützen können.

info@logenhaus-dessau.de



Kontakt / Informationen:

Kultur im Logenhaus Dessau

Ferdinand-von-Schill-Straße 7

06844 Dessau

info@logenhaus-dessau.de

www.logenhaus-dessau.de



Instagram: [@logenhaus-dessau](https://www.instagram.com/logenhaus-dessau)

Facebook: [@logenhaus-dessau](https://www.facebook.com/logenhaus-dessau)

Unterstützt von:

